

Informationen zu Ihrem Krankenhausaufenthalt

Zur Ihrer Anreise:

Ihre Anreise kann entweder per Pkw oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. Parkplätze auf bzw. am Klinikgelände können sie während des gesamten Aufenthalts zum Abstellen Ihres Pkws kostenfrei nutzen.

Falls Sie mit der Deutschen Bahn AG anreisen wollen, können Sie stündlich einen Regional-Express zwischen Berlin-Spandau und Neuruppin mit Halt in Beetz - Sommerfeld bzw. aus der entgegengesetzten Richtung kommend zwischen Neuruppin und Berlin-Spandau nutzen.

Vom Bahnhof in Sommerfeld (der Bahnhof heißt Beetz - Sommerfeld) können Sie kostenlos von unserem Fahrdienst abgeholt werden. In diesem Fall informieren Sie uns bitte telefonisch 1 Tag vor Anreise darüber und teilen uns Ihre Ankunftszeit unter 033055 / 50 mit.

Sollte Ihr Gesundheitszustand einen Krankentransport notwendig machen, dann benötigen Sie einen von Ihrem einweisenden Arzt ausgestellten Transportschein sowie die Kostenübernahmebestätigung für den Transport von Ihrer Krankenkasse.

Bei Ankunft melden Sie sich bitte zunächst an der Rezeption im Haus 16 (Krankenhaus-Aufnahme), die Parkplätze dorthin sind ausgeschildert.

Um Ihr Gepäck dann zur Station zu bringen, können Sie den Innenbereich der Klinik befahren und dazu die Schrankenanlage passieren. Für das Parken im Innenbereich entstehen in der ersten 1/2 Stunde keine Kosten, jede weitere halbe Stunde kostet 1 €; die Parkgebühr ist mit dem Parkschein an einem Parkautomaten zu entrichten. Während Ihres Aufenthaltes dann können Sie außerhalb des Schrankenbereiches extra dafür ausgewiesene Parkplätze zum Abstellen des Pkws kostenfrei nutzen.

Bereits bei der Aufnahme benötigen wir:

- die Chipkarte Ihrer Krankenversicherung und Ihren Personalausweis
- die **Verordnung für Krankenhausbehandlung (Einweisungsschein)** und
- die **Bestätigung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse** (ist gleichzeitig die Betätigung des Anspruches auf Krankenhausbehandlung). Dazu legen Sie den Einweisungsschein bitte bei Ihrer Krankenkasse vor;
- **die Kostenübernahmebestätigung Ihrer Krankenkasse bei privat versicherten Patienten (gilt auch für private Zusatzversicherungen in Zusammenhang mit versicherten Wahlleistungen)**
- Falls Sie durch Ihre Krankenversicherung von der Zuzahlung für Medikamente und Krankenhausaufenthalt befreit sind, bringen die bitte diesen Ausweis mit.
- alle vorhandenen Arztberichte, Arztbefunde
- ebenso vorhandene Röntgen-, CT-, MRT-Aufnahmen (**auch auf CD**)
- eine Medikamentenliste mit der genauen Bezeichnung des Medikamentes, des jeweiligen Wirkstoffes und dessen Stärke sowie der Häufigkeit und Menge der Einnahme
- bitte den ausgefüllten Schmerzfragebogen nicht vergessen

Für Ihren Aufenthalt bringen Sie bitte Folgendes mit:

- Ihre Medikamente unbedingt in Originalverpackung für die ersten Tage, da einige Medikamente erst in der Zentralapotheke bestellt werden müssen
- privat gezahlte Medikamente, so zum Beispiel homöopathische Mittel, Vitamine, Hormone bringen Sie bitte für die gesamte Aufenthaltsdauer mit
- Ihren evtl. vorhandenen Rollator / Rollstuhl und /oder Gehhilfen
- Sportbekleidung, Badebekleidung
- festes und bequemes Schuhwerk (vorzugsweise Sportschuhe), wärmere Socken für Therapien, die ohne Turnschuhe durchgeführt werden
- Handtücher (für den eigenen Bedarf und eventuell 1-2 zusätzliche für die Therapien)

Eine kombinierte Telefon- / Fernsehanlage steht auf Wunsch zur Verfügung, ebenfalls können Sie mit Ihrer EC-Karte im Bedarfsfall Bargeld abheben.

Zu Ihrer Information: Am Aufnahmetag findet eine gründliche ärztliche Untersuchung statt.

Die Aufnahmediagnose kann auch ergeben (dies kommt aber selten vor), dass die Behandlung zur Zeit nicht stattfinden kann. Unter diesen Umständen müssen Sie sich auf eine kurzfristige Wiederabreise einstellen.

Da wir ein **Fachkrankenhaus** und keine Rehabilitations-Einrichtung sind, finden Sie auch die Bedingungen eines Krankenhauses (keine Wochenend-Urlaube, Vorhandensein von Mehrbettzimmern und ähnliches) vor. Auch deshalb können wir keine feststehenden Entlassungstermine bekanntgeben.

Über die genaue Dauer des stationären Aufenthaltes entscheidet der behandelnde Arzt in Abhängigkeit vom Behandlungsverlauf, richten Sie sich aber auf einen Aufenthalt von 2-3 Wochen ein.